

Medienmitteilung, 16. Februar 2024

Aufnahmen aus Afropa. Kunst von der B-Seite

Der britische Essayist und Photograph Johny Pitts lehrt im Frühjahrssemester 2024 als 20. «Friedrich Dürrenmatt Gastprofessor für Weltliteratur» an der Universität Bern. Sein wöchentliches Seminar widmet er der «B-Seite» künstlerischer Erzeugnisse, dem kulturellen «Underground». Kunst und Kunstschaffende sollen vom gesellschaftlichen Rand in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt werden.

Im Frühjahrssemester 2024 übernimmt Johny Pitts die «Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur» an der Universität Bern. Der englische Autor und Photograph wird ein Semester lang am Walter Benjamin Kolleg der Philosophisch-historischen Fakultät ein Seminar anbieten und mit Studierenden und Doktorierenden zusammenarbeiten.

Das schwarze Europa

Johny Pitts ist Essayist und Photograph, Kurator, Journalist und Radiomoderator. Als Sohn eines schwarzen Musikers und einer weissen Stahlarbeiterin wuchs er in den 1980er Jahren in Sheffield im Norden Englands auf. Sein vielbeachtetes Buch *Afropean* (2019) erschien auf Deutsch im Suhrkamp Verlag unter dem Titel *Afropäisch. Eine Reise durch das schwarze Europa* (2020). In einer Verbindung von kulturkritischem Essay und Reportagen schildert Pitts «afropäische» Lebenserfahrungen schwarzer Europäer und Europäerinnen in verschiedenen Ländern. Für dieses Werk wurde er mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung sowie vom Europäischen Netzwerk gegen Rassismus.

Neben der Veröffentlichung eigener Photographie-Bände gibt Johny Pitts das erfolgreiche Online-Magazin *Afropean.com* heraus, das die Themen seines Buchs in journalistischen und künstlerischen Beiträgen fortsetzt. Zuletzt war er ausserdem Gastkurator bei der Zeitschrift *The Eyes*. Seine Ausgabe, die den Titel *B-Side* trägt, ist stark von Musik inspiriert. Sie verfolgt den ungewöhnlichen Ansatz, die «B-Seite» unserer Kultur in den Vordergrund zu rücken – wie die Aufnahmen auf der Rückseite von Hit-Singles, die sonst kaum wahrgenommen werden.

1

Die Gastprofessur wird gefördert durch:



**Burgergemeinde
Bern**

Die B-Seite der Kultur

Der «B-Seite» unserer Kultur und Gesellschaft möchte sich Johny Pitts zusammen mit den Berner Studierenden in seinem wöchentlichen Seminar widmen. Wie wird Kunst ausserhalb des offiziellen Raums erzeugt? Welchen Wert schreiben wir Arbeit zu, die im Widerspruch zu den Anforderungen des Marktes oder staatlicher Institutionen geleistet wird? Welche Netzwerke bilden Menschen aus der Arbeiterschaft oder aus migrantischen Gemeinschaften? Welche alternativen Geschichten Europas gehen aus «afropäischen» Erfahrungen hervor? Und welche Perspektiven für eine andere Zukunft?

Europa neu denken

«Johny Pitts fordert uns dazu heraus, Europa neu zu sehen und neu zu denken», sagt Projektleiter Oliver Lubrich, Literaturwissenschaftler an der Universität Bern. «Mit Johny Pitts können wir das Verdrängte unserer Kultur, das Unbewusste unserer Identität und die «B-Seite» unserer Kunsterfahrung erforschen.»

In Johny Pitts Berner Seminar geht es um Kunst, Kultur und Kreativität, die am gesellschaftlichen «Rand», an der «Peripherie» oder im «Untergrund» entstehen. Dabei werden Werke internationaler Künstlerinnen und Theoretiker betrachtet: von Mark Fisher bis zum Wu Tang Clan, von Hiromix bis Hiroki Azuma und von Claude McKay bis John Carpenter und Wong Kar-Wai.

Auftakt in der Bürgerbibliothek

Die öffentliche Auftaktveranstaltung mit Johny Pitts findet am 4. März 2024 um 18:30 Uhr im Hallersaal der Bürgerbibliothek statt.

Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur

Die Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur erweitert das akademische und kulturelle Angebot in Bern und darüber hinaus. Seit dem Frühjahr 2014 unterrichtet in jedem Semester ein internationaler Gast an der Universität Bern. Die Autorinnen und Autoren geben je eine 14-wöchige Lehrveranstaltung und arbeiten wie reguläre Professorinnen und Professoren mit Studierenden und Doktorierenden zusammen. Zusätzlich zu ihren Seminaren oder Vorlesungen werden universitäre und öffentliche Veranstaltungen in Bern sowie an anderen Orten in der Schweiz organisiert. Die Gastprofessur wurde geschaffen mit Hilfe der Stiftung Mercator Schweiz, und sie wird durchgeführt mit Unterstützung der Bürgergemeinde Bern.

Bisherige Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorinnen und Gastprofessoren

Frühjahr 2014: David Wagner (Deutschland)
Herbst 2014: Joanna Bator (Polen)
Frühjahr 2015: Louis-Philippe Dalembert (Haïti)
Herbst 2015: Wendy Law-Yone (Burma)
Frühjahr 2016: Fernando Pérez (Kuba)

Herbst 2016: Wilfried N'Sondé (Kongo)
Frühjahr 2017: Juan Gabriel Vásquez (Kolumbien)
Herbst 2017: Josefine Klougart (Dänemark)
Frühjahr 2018: Xiaolu Guo (China)
Herbst 2018: Peter Stamm (Schweiz)
Frühjahrs 2019: Nedim Gürsel (Türkei)
Herbst 2019: Lizzie Doron (Israel)
Frühjahr und Herbst 2020 (während der Corona-Pandemie): Mathias Énard (Frankreich)
Frühjahr 2021: Lukas Bärfuss (Schweiz)
Herbst 2021: Adania Shibli (Palästina)
Frühjahr 2022: Karl Schlögel (Vorlesung zur Ukraine, durchgeführt im Frühjahr 2023)
Herbst 2022: Nell Zink (USA)
Frühjahr 2023: Cristina Morales (Spanien)
Herbst 2023: Abdourahman Waberi (Dschibuti)
Frühjahr 2024: Johny Pitts (Grossbritannien)

Weitere Informationen zur Dürrenmatt Gastprofessur:

http://www.wbkolleg.unibe.ch/ueber_uns/friedrich_duerrenmatt_gastprofessur

Projektseite: www.wbkolleg.unibe.ch

Inhaltliche Auskünfte:

Prof. Dr. Oliver Lubrich
Institut für Germanistik, Universität Bern
oliver.lubrich@unibe.ch
Tel. +41 31 684 83 09

Interviewanfragen:

Media Relations, Universität Bern
Telefon: +41 31 684 41 42
medien@unibe.ch

Mit freundlichen Grüßen

Media Relations
Universität Bern